

caritas

Das Schweigen durchbrechen



Was tun, wenn Mitarbeitende psychisch krank werden?

4. März 2020

Haus Maria Immaculata, Paderborn

Caritasverband
für das Erzbistum
Paderborn e.V.



„Menschen, die sich nicht wertgeschätzt fühlen, habe ein doppelt so hohes Risiko, an einer depressiven Störung zu erkranken.“ Dr. Andreas Tautz

Worum geht es?

Niemand möchte psychisch krank sein und entsprechend wollen Betroffene darüber nicht sprechen. Dabei sind Depression, Angst, Somatisierung (z.B. Reizdarm, Schmerzstörung) und Sucht (z.B. Medikamentenabusus) weitverbreitete Krankheitsbilder mit erheblichen Einbußen für die Lebensgestaltung und die berufliche Leistungsfähigkeit. Hinter vermeintlicher Unzuverlässigkeit, scheinbaren Konflikten oder hoher Anpassungswilligkeit verbirgt sich oft eine psychische Labilität, die vertuscht werden soll, bis eine Krise die Fassade bröckeln lässt.

Sie als Führungskräfte schauen zu nächst mal nur auf den Vordergrund, erkennen vielleicht Fehlverhalten, werden in Mitarbeiterkonflikte invol-



Bildunterschrift, Arial Italic, 9 pt
viert oder müssen bei Umstrukturierungen erheblichen Widerstand von einzelnen Personen erfahren. Manchmal sind Sie verunsichert in ihrem Führungsverhalten, was darauf hindeuten könnte, dass Sie unbewusst spüren ‚da stimmt was nicht‘. Im Rahmen dieses Fortbildungstages geht es darum, Sie für diese Störungen und ihre Hintergründe zu sensibilisieren, um damit entsprechende Lösungswege einschlagen zu können. Im ersten Teil werden die Erläuterung der Krankheitsbilder und die Warnhinweise im Verhalten stehen. Im zweiten Teil sollen die adäquaten Behand-

lungswege und ihre Ansprechpartner vorgestellt

werden. Und im dritten Teil können gemeinsam konkrete erste Handlungsschritte erarbeitet werden, insbesondere welche internen Strukturen nötig sind, um erkrankten Mitarbeitern Wege zur Bewältigung zu öffnen.

Der Fortbildungstag wird interaktiv gestaltet werden, indem Übungen aus dem breiten Feld der Psychotherapie und der Achtsamkeit zur Sensibilisierung bzw. Psychohygiene in das Programm einbezogen werden.

Zielgruppe

Führungskräfte in caritativen Verbänden, Einrichtungen und Diensten; Führungskräfte in der Alten- und Krankenpflege, Seelsorgliche Begleitungen

Termin, Ort

Mittwoch, 04. März 2020

9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Haus Maria Immaculata

Mallinckrodtstr. 1

33098 Paderborn

www.haus-maria-immaculata.de

Kosten

95,00 Euro

(Kursgebühr und Kursverpflegung)

Anfragen / Kontakt

Leonie Jedicke

Referentin für Kompetenzbildung

L.Jedicke@caritas-paderborn.de

Anmeldung

Eva Kasperkiewicz

Fachstelle Personal- und Organisationsentwicklung



personalentwicklung@caritas-paderborn.de

Telefon 05251 209-323

Referentin

Hildegard Harmeier

Dipl. Sozialpädagogin, HP-Psychotherapie

► seit 1998 als Psychotherapeutin in einer psychosomatischen Fachabteilung einer Reha-Klinik tätig und seit 2012 nebenberuflich in freier Praxis

► Ausbildung in Integrativer Gestaltpsychotherapie am Fritz-Perls-Institut, Hückeswagen

► Fortbildungen / Weiterbildungen: Partnerzentrierte Gesprächsführung, Integrative Paar- und Sexualtherapie, Körperorientierte Verfahren, Hypnotherapie

► 2008 Gründungsmitglied des Paderborner Bündnis gegen Depression; stellvertretende Vorsitzende und Sprecherin der Arbeitsgruppe Schulung

Bildnachweis: Leonie Jedicke (Titel), Leonie Jedicke (links), Werner Stock (rechts)



Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Am Stadelhof 15

33098 Paderborn

Telefon 05251 209-319

L.Jedicke@caritas-paderborn.de

www.caritas-paderborn.de